

LVR · Dezernat 1 · 50663 Köln

Datum und Zeichen bitte stets angeben

Vorsitzende des Ausschusses für Personal
und allgemeine Verwaltung, des Finanz- und
Wirtschaftsausschusses und des Landschaftsaus-
schusses

10.03.2025
10.11-031-08_0

Mitglieder und stellvertretende Mitglieder des
Ausschusses für Personal und allgemeine
Verwaltung, des Finanz- und Wirtschaftsaus-
schusses und des Landschaftsausschusses

Frau Keunecke
Tel 0221 809-3111

regine.keunecke@lvr.de

nachrichtlich:

Geschäftsführungen der Fraktionen in der
Landschaftsversammlung Rheinland

über LVR-Fachbereich 06

Beantwortung der Anfrage Nr. 15/129 der AfD-Fraktion zum Thema Identifikation von Einsparpotenzialen und Prozessoptimierungen in der Verwaltung

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend beantwortet die Verwaltung die von der Fraktion „AfD“ gestellte
Anfrage Nr. 15/129 zum Thema Identifikation von Einsparpotenzialen und Pro-
zessoptimierungen in der Verwaltung.

1. Welche konkreten Maßnahmen werden derzeit in der Hauptverwaltung des LVR ergriffen, um die Einreichung von Verbesserungsvorschlägen durch LVR-Mitarbeiter in Bezug von Einsparpotenzialen und zur Prozessoptimie- rung zu fördern?

Die Einreichung von Verbesserungsvorschlägen und der Umgang hiermit ist im LVR
in den Richtlinien für das LVR-Ideenmanagement verbindlich geregelt. Es gibt also
einen definierten Prozess, der dazu beiträgt, evtl. Einsparpotentiale zu generieren
und die Optimierung von Prozessen zu fördern. Die genannten Richtlinien werden im
Intranet unter der Rubrik „Arbeiten im LVR“ auf einer eigenen Seite vorgehalten



Ihre Meinung ist uns wichtig!

Die LVR-Geschäftsstelle für Anregungen und Beschwerden erreichen Sie hier:
E-Mail: anregungen@lvr.de oder beschwerden@lvr.de, Telefon: 0221 809-2255

(https://intranet/media/lvr_intranet/wissen_service/arbeits_karriere/ideenmanagement/broschuere_2/Das_LVR_Ideenmanagement.pdf). Dort findet man auch aktuelle Listen mit bereits abgelehnten und prämierten Vorschlägen. Über die genannte Seite haben alle Mitarbeitenden des LVR Zugang zum Ideenmanagement.

2. Wie wird sichergestellt, dass eingereichte Vorschläge tatsächlich berücksichtigt und in die Praxis umgesetzt werden?

Die Geschäftsführung für das LVR-Ideenmanagement ist der Geschäftsleitung des Dezernates Personal und Organisation angegliedert. Von dort erhalten alle Einreicher*innen eine Eingangsbestätigung. Sodann wird von dem jeweils zuständigen Bereich im LVR eine Stellungnahme zu dem Vorschlag erbeten. Sobald diese vorliegt, wird der Vorschlag in der quartalsweise stattfindenden Sitzung der sog. Vorschlagskommission, die aus Vertretungen aller LVR-Dezernate und des Gesamtpersonalrates besteht, beraten. Wenn der Vorschlag anerkannt wird, wird eine Prämierung gemäß den Richtlinien vorgenommen. Hierüber erhält der*die Einreichende eine schriftliche Mitteilung. Diese wird in Kopie an den Bereich gesendet, der den Vorschlag umsetzen muss.

3. Welche Erfahrungen wurden damit bisher gemacht und wie könnte ein solches System weiter optimiert werden?

Die bisherigen Erfahrungen mit dem seit Jahren etablierten System sind durchweg positiv. Es wird von den Mitarbeitenden gut angenommen. Dies belegen auch die Teilnahmezahlen (siehe Ziffer 4). Man darf aber nicht verkennen, dass die Mehrzahl der Vorschläge nicht realisiert werden kann. Dies zum einen deshalb, weil sie nicht neu sind und/oder die Verwaltung bereits an ihrer Realisierung arbeitet. Zum anderen, und das in der weit überwiegenden Zahl der Fälle, weil die Realisierung nicht in einem angemessenen Kosten-Nutzen-Verhältnis stehen würde.

Von daher lassen sich Optimierungspotentiale kaum definieren. Auch eine Erhöhung der Prämien (siehe zu den geltenden Regularien näheres unter Ziffer 5) lässt eine Verbesserung des Systems kaum erwarten.

4. Wie viele Verbesserungsvorschläge wurden ab 2021 durch Mitarbeiter eingereicht und wie viele von diesen Vorschlägen konnten umgesetzt werden? Bitte nennen Sie uns hier die konkreten Verbesserungsvorschläge. Welche messbaren Ergebnisse wurden dabei erzielt?

Von 2021 bis zum heutigen Tag wurden 139 Verbesserungsvorschläge eingereicht. Von diesen konnten bisher 10 prämiert, also umgesetzt werden. Einige dieser Fälle sind noch offen, sprich deren Beratung steht ebenso noch aus wie das abschließende Ergebnis.

Bei den prämierten und umgesetzten Vorschlägen handelt es sich um folgende:

1	Versand eines Befragungsschreibens zur Kundenzufriedenheit im Fallmanagement des Dezernates Kinder, Jugend und Familie zusammen mit dem Bewilligungsbescheid an Stelle des separaten Versands im Nachgang
2	Senkung des Energieverbrauchs im LVR-Landesmuseum Bonn durch Änderung der Programmierung der Feuchteregulierung der Luft
3	Senkung des Energieverbrauchs und Verbesserung der Luftqualität in den Ausstellungsräumen des LVR-Landesmuseums Bonn durch Installation und Programmierung einer motorgesteuerten Jalousieklappe im Zuluft- und Abluftverbindungskanal
4	Optimierung vorläufiger Dienstzeitberechnungen von Beamt*innen
5	Ersetzen des Einschreibe-Programms „Arrival“ durch eine selbstentwickelte Excel-Lösung
6	Pflege der gewünschten individuellen Anrede über die eigenen Daten im Fiori-Launchpad
7	Einführung eines laminierten, wiederverwendbaren Gebäudeplans für Besucher*innen des Landeshauses
8	Optimierung des Eingliederungshilfegrunderantrags – Erweiterung des Formulars um eine Frage nach bereits bewilligten Leistungen der Eingliederungshilfe
9	Daten, Zahlen und Fakten über den LVR mittels eines interaktiven Plug-In im Internet der Allgemeinheit zugänglich machen
10	Möglichkeit, auf Wunsch ein Profilfoto in Outlook, Rainbow oder anderen Plattformen hinzuzufügen

Bei den vorgenannten Vorschlägen wurden folgende messbare Ergebnisse erzielt:

Zu 1.

Die Umsetzung des Vorschlags hat zu einer Einsparung von ca. 5.000,- € geführt.

Zu 2.

Aufgrund der Umsetzung des Vorschlags wurde von einer jährlichen Ersparnis in Höhe von ca. 7.500,- € ausgegangen.

Zu 3.

Aufgrund der Umsetzung des Vorschlags wurde von einer jährlichen Ersparnis in Höhe von ca. 22.500,- € ausgegangen.

Zu 4.

Die Umsetzung des Vorschlages führt zu einer jährlichen Ersparnis von ca. 16.700,- €.

Zu 5.

Die Umsetzung des Vorschlages führt zu einer jährlichen Ersparnis von 792,- €.

Zu 6., 7., 8., 9. und 10.

Diese Vorschläge haben nicht zu einer monetär messbaren Einsparung geführt, dienen aber alle der Optimierung der genannten Prozesse.

5. Gibt es diesbezüglich Vergütungsmodelle und falls ja: Welche Vergütungsmodelle existieren für umgesetzte Verbesserungsvorschläge?

Die Vergütung bzw. Prämierung von Verbesserungsvorschlägen ergibt sich aus der Ziffer 7 der Richtlinien für das LVR-Ideenmanagement. Dabei ist zu unterscheiden zwischen Vorschlägen, deren Nutzen monetär messbar ist und solchen, bei denen dies nicht der Fall ist.

Für Verbesserungsvorschläge mit errechenbaren, **jährlich wiederkehrenden** Einsparungen (Personal- und/oder Sachkosten) bzw. Mehreinnahmen beträgt die Geldprämie 40 v. H. der zu erwartenden haushaltswirksamen Einsparungen oder Mehreinnahmen in den ersten 12 Monaten nach Durchführung des Vorschlags, höchstens jedoch 5.000,00 Euro.

Bei Verbesserungsvorschlägen mit einem **einmaligen, errechenbaren** finanziellen Nutzen beträgt die Geldprämie 15 v. H. der zu erwartenden haushaltswirksamen Einsparungen oder Mehreinnahmen, höchstens jedoch 5.000,00 Euro.

In begründeten Einzelfällen kann die Vorschlagskommission eine über die o. g. Höchstbeträge hinausgehende Prämie vorschlagen. Die abschließende Entscheidung trifft die Leitung des LVR-Dezernates „Personal und Organisation“.

Lässt sich für Verbesserungsvorschläge ein finanzieller Vorteil nicht in einer Geldsumme ermitteln, erfolgt eine Prämierung auf Grundlage des in den Richtlinien definierten Punktesystem. Auch hier liegt die Höchstgrenze bei 5.000,00 Euro.

Abgelehnte Vorschläge, die mit einem hohen Aufwand entwickelt wurden, können durch die Vorschlagskommission z. B. mit einem Büchergutschein anerkannt werden.

6. Wie werden die Mitarbeiter über das Verbesserungsvorschlagswesen informiert und welche Maßnahmen werden ergriffen, um ihre Motivation zur Teilnahme zu steigern?

Wie bereits eingangs unter Ziffer 1 erwähnt, gibt es für das LVR-Ideenmanagement eine für alle Mitarbeitenden zugängliche Intranetseite, auf der sich neben den Richtlinien weitere Informationen befinden. Um das Interesse bzw. die Motivation zu steigern, findet jährlich eine Verlosung unter allen Mitarbeitenden statt, die neue Verbesserungsvorschläge eingereicht haben. Und dies unabhängig davon, ob der Vorschlag anerkannt wurde oder nicht. Die Verlosung erfolgt auf dem LVR-Sommerfest. Die drei Gewinner*innen erhalten eine Geldprämie oder Dienstbefreiung nach Maßgabe der Ziffer 16.2 der Richtlinien.

Neben diesem etablierten jährlichen „Anreizsystem“, hat es in der Vergangenheit Optimierungsversuche, z.B. in Form eines Ideenwettbewerbs, gegeben, um mit zusätzlichen Gewinnmöglichkeiten zur Teilnahme am LVR-Ideenmanagement zu animieren. Aufgrund dieses Ideenwettbewerbs wurden zwar mehr Vorschläge als üblich eingereicht, eine qualitative Verbesserung aber nicht erreicht.

Weiterhin wird in regelmäßigen Abständen auf der Startseite des Intranets und im WIR-Newsletter auf das LVR-Ideenmanagement hingewiesen.

Mit freundlichen Grüßen
Die Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland
In Vertretung

L i m b a c h